



## **Landtag von Sachsen-Anhalt gedenkt Jahrestag des Angriffs Russlands auf die Ukraine**

Am 24. Februar jährt sich der Beginn des Angriffs Russlands auf die Ukraine. Auch der Landtag von Sachsen-Anhalt gedenkt in besonderer Weise dieses Tages, der unsägliches Leid über die Zivilbevölkerung in der Ukraine mit Tod, Schrecken, Zerstörung und Flucht gebracht hat. Die Folgen der seit einem Jahr andauernden Kampfhandlungen sind auch europa- und weltweit zu spüren - humanitär durch die solidarische Aufnahme von Menschen aus der Ukraine, geopolitisch mit Gefahren für Frieden und Sicherheit sowie volkswirtschaftlich durch Einbrüche in der Lieferung von Getreide, Düngemitteln und Energieträgern.

Aus Anlass des Jahrestages setzt der Landtag von Sachsen-Anhalt ein unmissverständliches Zeichen der Solidarität mit der Ukraine und den in Sachsen-Anhalt lebenden Ukrainerinnen und Ukrainern. Vor dem Landtagsgebäude wird die ukrainische Nationalflagge wehen. Zu Beginn des zweiten Sitzungstages des Landtages wird Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger sich in einem Statement an die Abgeordneten wenden.

Auch in seinen unterschiedlichen Online-Angeboten wird der Landtag über den Jahrestag des Kriegsbeginns Russlands gegen die Ukraine informieren. Auf der Website [www.landtag.sachsen-anhalt.de](http://www.landtag.sachsen-anhalt.de) ist ein Dossier mit Hintergrundinformationen, aktuellen Statements und Querverweisen zum Thema eingerichtet. Diese Informationen werden auch über die Social-Media-Kanäle des Landtags veröffentlicht.

Bereits unmittelbar nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im vergangenen Jahr hatte der Landtag von Sachsen-Anhalt den von Russland vorgenommenen Bruch des Völkerrechts verurteilt und ein Ende des Krieges gefordert. In seiner 16. Sitzung am 24. März 2022 brachte der Landtag seine und die der Bürgerinnen und Bürger des Landes Sachsen-Anhalt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck.

### **Anlage:**

Statement des Präsidenten Dr. Gunnar Schellenberger zu „Ein Jahr Krieg in der Ukraine“ vor dem Landtag von Sachsen-Anhalt am 24. Februar 2023

**Achtung: Für das Statement des Landtagspräsidenten wird um Beachtung der gesetzten Sperrfrist (24. Februar 2023, 09:30 Uhr) gebeten.**



**Achtung: Sperrfrist! 24. Februar 2023, 09:30 Uhr.**

**Statement des Präsidenten Dr. Gunnar Schellenberger zu „Ein Jahr Krieg in der Ukraine“  
vor dem Landtag von Sachsen-Anhalt am 24. Februar 2023**

„Seit nun einem Jahr schauen wir - wie viele andere - mit Schrecken auf die Ereignisse in der Ukraine. Unendliches Leid wird über Menschen gebracht. Viele Staaten - über Deutschland hinaus - und ihre Bevölkerungen zeigen eine bemerkenswerte breite und vielfältige Solidarität. Russlands Angriff auf die Ukraine ist auch ein Angriff auf unsere europäische und internationale Ordnung.

Je länger dieser grausame Konflikt andauert, desto mehr werden die Menschen in der Ukraine, Russland und dem restlichen Europa leiden. Offensichtlich ist, dass andere Länder die Art und Weise, wie wir in Europa und gemeinsam mit unseren transatlantischen Partnern auf die kriegerischen Auseinandersetzungen reagieren, genau beobachten. Es ist eine Herausforderung Europas.

Bedeutend ist es, dass wir im engen Schulterschluss mit den Demokratien weltweit zusammenstehen und gemeinsam Antworten finden. Ich verbinde das mit der Hoffnung, dass sich viele Menschen - auch und gerade jüngere - wieder verstärkt für die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und das friedliche Zusammenleben einsetzen. Deutschland besitzt große diplomatische Erfahrungen. Wir sollten daran anknüpfen und helfen, gute Vermittler zu finden.

Zum Gedenken an die Opfer dieses Krieges bitte ich Sie, sich von Ihren Plätzen für eine Schweigeminute zu erheben.“